

INFORME BIMENSUAL FEBRERO - MARZO - 2018

20 FAMILIAS INICIATIVA ESPERANZA

- A. Walter Hofbauer
Presidente de Iniciativa Esperanza
- De: Prof. Rubén Alberto Medina Rossel y Edwin Flores Quispe
- Fecha: 25 de abril de 2018

Die 20 Familien, mit denen wir aktuell arbeiten, wurden in Abstimmung mit den Klagen und den Bedürfnissen, die sie haben, sowie der Verbindlichkeit, an der emotionalen und familiären Stabilität zu arbeiten, ausgesucht. Dies sind die Folgenden:

FAMILIE TITO QUIROGA:

Auf dem Foto sieht man die Übergabe eines Schranks an den jungen Domingo Tito, der ein 11 Monate altes Baby hat. Leider hat die Mutter des Sohnes sie verlassen, jedoch war er glücklich, dieses Geschenk erhalten zu haben.



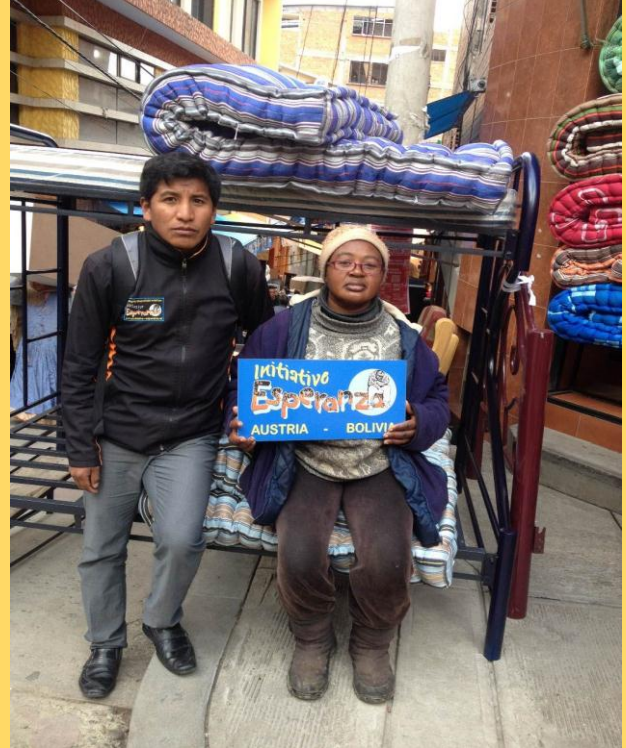
FAMILIE COSS SULLCA:

Es hat die Übergabe eines Kühlschranks und eines Küchentisches stattgefunden. Auf den Fotos ist Nicolás mit seiner Frau abgebildet. Er erbittet Almosen, während seine Frau Taschentücher verkauft. Beide waren sehr glücklich über die erhaltenen Geschenke.



FAMILIE ROJAS MARIN:

Wie die Fotos zeigen, überbringen wir dieser Familie ein Hochbett und zwei Matrasen, die Frau aus Frankreich freute sich sehr über die Art dieses Geschenkes.



FAMILIE AGUILAR KEA:

Die Frau konnte vor Freude ihre Tränen nicht zurückhalten, als sie ein Hochbett mit zwei Matrasen erhielt. Sie war sehr froh über dieses grosse Geschenk und sendet Ihnen und allen Österreichern viele Grüsse und Segen.

FAMILIE QUISPE CACERES:

Dieser Frau übergaben wir eine Nähmaschine, leider hatte sie als Mädchen einen Unfall und erlitt Verbrennungen im Gesicht und am Körper, jedoch hat sie den Wunsch, nach vorne zu sehen und sie ist sehr glücklich, denn dies wird in Zukunft ihr Arbeitsinstrument sein.



FAMILIE QUISPE ALANOCA : Diesem Herren übergeben wir ein Hochbett mit zwei Matrasen, seine Ehefrau hat ihn verlassen und zu seinem Pech brach er sich einen seiner Füße. Mit der Hilfe seiner Schwester ist er auf dem Weg nach vorne. Sehr verbittert hat er uns erläutert, dass er alles für seine Söhne tue, mit Tränen in den Augen bedankte er sich bei der Institution für die erbrachte Hilfe.



FAMILIE QUISPE QUISPE:

Wie man sehen kann, haben wir eine grosse Matraze geliefert. Ein Bett war nicht erforderlich, da sie schon ein Bettgestell in gutem Zustand besitzt. Cristina verkauft Gelantine und Kosmetikprodukte. Sie hat eine 2 jährige Tochter und leider ist ihre Ehe geschieden.



FAMILIE RENGEL TICONA: Die Frau Teresa hat vier Kinder, von denen zwei gesundheitliche Probleme haben. Teresa sagt, dass sie mit bestimmten angeborenen Krankheiten zur Welt kamen, die sie an der Entwicklung und an täglichen Aktivitäten hinderten. Leider hat der Ehemann sie verlassen, er hilft der Familie beim Wäsche waschen; die Familie ist sehr dankbar und Teresa konnte das Weinen nicht zurückhalten, als sie das Hochbett und zwei Matrasen sah, die wir ihr übergaben. Sie dankte von Herzen allen Österreichern, die dies möglich machten.



FAMILIE DURAN ALI : Das Sonderbare an dieser Frau ist, dass sie für ihre zehn Kinder und eine Enkelin zuständig ist, leider ist ihr Partner ein unverantwortlicher, regelmässiger Trinker, der ab und zu in einem bedenklichen Zustand ins Haus kommt. Nachdem sie ein Bett und zwei Matratzen erhalten hat, brach sie in Tränen aus. Danach widmet sich dem Wäsche waschen und dem formlosen Handel.



FAMILIA SORIA URIA: Der Fall dieser Frau ist sehr besonders, vor einiger Zeit hatte sie ein ungeordnetes Leben, sie beschäftigte sich mit dem Trinken und als Produkt dessen hat sie verschiedene Kinder von drei verschiedenen Männern, es ist kompliziert für sie, sich als Mutter ihrer Kinder auszuweisen, da sie alle unterschiedliche Nachnamen haben. Wir helfen Jaqueline bei der Konstruktion einer Wand ihrer Wohnung, indem wir Ziegel, Zement, Sand, Fenster und Sonstiges kaufen und ausserdem die Arbeit des Maurers bezahlen. Wie Sie sehen, ist die Mauer schon fertig, es fehlen nur noch Einzelheiten. Die Frau ist sehr zufrieden und dankbar für diese grosse Unterstützung. Das Alleinige an diesem Fall ist es, die Frau wieder in die Gesellschaft zu integrieren. Sie hat aufgehört, Alkohol zu trinken und sie hilft den Maurern viel. Sie sorgt sich sehr um ihre Kinder. Wir können sagen, dass es ein grosser Erfolg für die Frau ist, dies erreicht zu haben, was nur wenige in La Paz schaffen, wir sind wirklich froh darüber, dass ihr dies geschah.



FAMILIE QUISPE

GUTIERREZ: Die Abgabe eines Hochbettes und zwei Matratzen an Frau Hilda Gutiérrez mit einer Wohnung in der Zone Alto San Pedro in El Alto, rührte sie zu Tränen. Sie bedankte sich sehr bei der Initiative Esperanza und war sehr froh darüber, dass ihre Kinder von nun an bequemer schlafen können.



FAMILIE QUISPE MAMANI: Diese Frau arbeitet in Tilata, in der Nähe der Stadt Viacha, sie ist eine Witwe und hat zwei Kinder und wir helfen ihr mit einem Tisch und drei Stühlen, an dem ihre Kinder ihre Hausaufgaben erledigen können und wir stellen auch Brillen, Rosa hat schon sehr schlechte Augen. Die Bilder zeigen uns bei der Übergabe der Sachen.



FAMILIE RIVERA CHOQUE: Auf dem Foto können Sie die Übergabe eines Küchentisches an die Frau Jovana, ihr Name beruht auf der Bevölkerung der Chairo Zone in den Yungas, leider hat diese Frau ihr kleines Haus durch heftige Regenfälle verloren, ihre ganze Familie ist betroffen. Sie verlor nicht nur ihr Haus, sondern auch Möbel, Feldbett und Matratzen und vieles mehr, jedoch ist die Frau sehr zufrieden mit ihrer Küche.



FAMILIE YANAHUAYA HUANACO: Die junge Frau in diesem Fall ist sehr traurig, da sie leider von ihrem Stiefvater geschändet wurde und resultierend aus der Belästigung wurde ihre Tochter geboren. Die Frau ist sehr fleissig, die ihre Tochter behält und dank ihrer Ersparnisse leben sie in einem Zimmer eines Antiquitätenladens. Ihren Bedürfnissen folgend haben wir ihr einen Schrank für zwei Personen gekauft, darüber war sie sehr dankbar.



FAMILIE RAMIREZ CUSI:

Die Frau Ana Cusi hatte ernsthafte Probleme mit ihrem Partner, leider hat ihr Partner sie und ihren vier jährigen Sohn verlassen, jedoch schaut sie nach vorne, jedoch leben sie nur durch den Verkauf von Süßwaren und Eis. Wir haben ihr einen Tisch mit Stühlen bezahlt, den sie sich geliehen hatte und hätte zurück geben müssen.



FAMILIE YUJRA BARRERA: Die Frau Geysi Barrera hat sechs Kinder, sie wäscht Wäsche, um ihre Familie zu unterstützen. Um sie zu unterstützen, kauften wir ihr ein Hochbett mit zwei Matrasen und wir gaben ihr den Rat, keine Beziehung einzugehen, da sie leider Kinder von drei verschiedenen Männern hat. Sie freute sich sehr über die Sachen, die wir ihr gegeben hatten.



FAMILIE REAS TINTA: Dieser Frau wurde Ein Bett mit Matraze übergeben, sie lebt in Alto Lima der Stadt El Alto, sie hat zwei Söhne und einen Neffen und sie bedankte sich für die Hilfe der Institution.



FAMILIE RAMOS REAS: Der Frau Basilia Reas haben wir ein Bett mit Matraze ausgehändigt, sie verkauft Gemüse und hat zwei Kinder, die sie alleine stützt. Sie lebt in der Stadt El Alto.



FAMILIE CHOQUE GUTIERREZ: Die Frau Ximena passt auf ihren neun jährigen Bruder und ihren kleinen einjährigen Sohn auf, wir spendeten ihr eine Kommode und zwei Stühle, auf die sie sich glücklich dankbar setzte.



FAMILIE HUANCA SANCHEZ: Der Fall dieser Familie ist besonders, sie hat einen Sohn namens Daniel, bei dem sich leider ein Tumor im Gesicht bildet. Einige Institutionen haben einen Krankenhausaufenthalt mit Chemotherapie finanziert. Nach dieser langen Behandlung wird chirurgisch eingegriffen werden. Wenn er in sein Land zurückkehren wird, werden wir ihm eine Kommode und ein Bett mit Matraze bringen. Es ist eine bescheidene Familie. Die Eltern sind umherziehende Verkäufer von Telefonen und Zubehör.



Dies sind 20 Familien unseres neuen Projektes der Initiative Esperanza, denen wir in der Gesamtheit ausser einem Fall, allen entsprechende Möbel gebracht haben, wie in jeder Familie mit den entsprechenden Fotos detailliert beschrieben wird.

Jedoch sind wir in Erwartung an Geld, um diesen 20 Familien Essen kaufen zu können, wie wir es schon gezeigt haben. Sie wissen, dass es sich auf 30 Euro pro Familie im Monat beläuft. Das macht 600 Euro im Monat und bei zehn Monaten belaufen sich die Kosten auf 6000 Euro. Das ist, was wir Ihnen berichten können und im Namen aller Familien möchten wir uns für alles bedanken. Danke für alles und möge Gott Sie segnen.